

Wissenschaftliche Kurzinformationen (Abstracts) zur implantologischen Behandlung:

Misserfolgsraten kurzer Implantate (≤ 10 mm) und Einflussfaktoren für einen Misserfolg: Ein systematischer Review

Sun HL, Huang C, Wu YR, Shi B.

Failure rates of short (≤ 10 mm) dental implants and factors in uencing their failure: a systematic review. Int J Oral Maxillofac Implants. 2011 Jul-Aug;26(4):816-25.

Um Langzeit-Misserfolgsraten von $\leq 10,0$ mm kurzen Implantaten und damit verbundener Einflussvariablen zu ermitteln, wurde eine Literaturrecherche in den Datenbanken PubMed und Cochrane Library Database durchgeführt. Insgesamt 35 Studien mit insgesamt 14.722 Implantaten erfüllten die Einschlusskriterien.

Bei insgesamt 659 verloren gegangenen Implantaten betrug die Gesamt-Misserfolgsrate 4,5%. In Abhängigkeit von der Implantatlänge betrug die Misserfolgsraten bei Implantaten der Länge 6,0 mm 4,1%, bei 7,0 mm 5,9%, bei 7,5 mm 0,0%, bei 8,0 mm 2,5%, bei 8,5 mm 3,2%, bei 9,0 mm 0,6% und bei 10,0 mm kurzen Implantaten 6,5%. Die größte Anzahl Implantate (57,9%) ging noch vor der prothetischen Phase verloren.

Multivariate Analysen ergaben keine statistisch signifikanten Zusammenhänge zwischen kurzen Implantaten und langen Implantaten sowie zwischen einem zweizeitigen oder einzeitigen Vorgehen. Es konnte jedoch eine tendenziell höhere Verlustrate im Oberkiefer und für maschinierete Implantate ermittelt werden.

Letzte Aktualisierung am Sonntag, 31. Juli 2011